

# Einsatz Wau im Juli 2021

Ein kleines Team der Geburtshilfe aus dem Norden Deutschlands. Zwei Hebammen, drei Ärzt\*innen. Wir kannten uns untereinander vorher nicht und doch hatten wir alle die gleiche Motivation und den Enthusiasmus, unsere Kenntnisse an einem Ort mit weniger Möglichkeiten weiterzugeben. So machten sich Claudia Schweppe-Unruh, Laura Bonse, Dr. Martin Frank, Diana Joseph und Dr. Theresa Roth auf nach Wau im Südsudan. Dianas Bruder Awet, der in Südsudans Hauptstadt Juba lebt, begleitete unsere Reise und dokumentierte diese fotografisch.

Nach einem kurzen Zwischenstopp in Juba ging es am nächsten Tag weiter in die Region Bahr el Ghazal. In Wau trafen wir Sister Grace, die als indische Nonne vor über 30 Jahren in den damaligen Sudan kam und viele Menschen aus der Hungersnot befreite. Entgegen ihrer Planung blieb sie und erbaute ein Krankenhaus für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, welches gleichzeitig als College für Mädchen und Jungen dienen sollte, um einen Abschluss der Krankenpflege und Geburtshilfe zu erlangen.

Auf dem Krankenhausgelände wurden wir herzlichst in Empfang genommen, wir waren zutiefst beeindruckt von dieser warmen Begrüßung. Nach einer Führung durch das Krankenhaus, machten wir uns direkt ans Werk. Wir wollten zunächst die Schüler\*innen, Hebammen und die dort tätige Gynäkologin kennenlernen und gemeinsam ins Gespräch kommen, um unseren Unterricht konkret an die Bedürfnisse anzupassen. Natürlich hatten wir uns in Deutschland schon vorbereitet und viele Gedanken gemacht, eine gewisse Flexibilität vor Ort war dennoch nötig. Unser Ziel war es, den Schüler\*innen neben theoretischen Kenntnissen die praktischen Fähigkeiten beizubringen, um ihnen mehr Sicherheit für alltägliche und Notfallsituationen zu geben. So erlernten wir sowohl gynäkologische Krankheitsbilder als auch geburtshilfliche Fälle und trainierten mit Hilfe von Simulationspuppen Notfallsituationen wie die Schulterdystokie, postpartale Blutungen oder Neugeborenenversorgung und -reanimation. Jede\*r schlüpfte mal in die Rolle der Gebärenden, Hebamme/Pfleger\*in und Ärztin/Arzt, aber auch in die der beobachtenden Person. Im Anschluss an jedes Rollenspiel evaluierten wir die Situation und führten gemeinsam ein ausführliches Feedbackgespräch. Zudem übten wir die chirurgische Versorgung von Geburtsverletzungen, das vaginale Entbinden aus Beckenendlage, die CTG-Beurteilung und die geburtshilfliche Sonographie.

Wir lernten hoch motivierte und wissbegierige Schüler\*innen kennen und erlebten viele wunderbare gemeinsame Stunden, in denen auch wir dazulernten - etwa mit den vorhandenen Mitteln zu improvisieren. Bereits in diesen wenigen Tagen konnten wir tolle Fortschritte verzeichnen, spürten die Energie und Freude am Lernen. Darüber hinaus tauschten wir uns auch privat aus und erfuhren viele interessante Geschichten der Schüler\*innen.

In unseren freien Stunden führte uns Sister Grace und ihre liebenswerten Mitschwestern in der durch die Regenzeit satt grünen Gegend herum und brachten uns an schöne und interessante Orte. Immer mal wieder wurden aus den Straßen Flüsse, mit einem Hamburger Regen hat der Niederschlag im Südsudan nichts gemein. Dass mal ein Skorpion über den Unterschenkel kroch oder das Dach die Wassermengen nicht vollständig abhielt, damit mussten wir eben rechnen... Am Sonntag verstand es sich natürlich, zum Gottesdienst zu gehen und so hatten wir viel Freude, Teil der Gemeinschaft zu werden und kräftig mitzusingen.

Am letzten Tag erwartete uns eine bombastische und bunte Abschiedszeremonie, für die sich die Mädchen große Mühe gaben und traditionelle und moderne Tänze aufführten. Wir waren überwältigt und konnten uns selbst nur schweren Herzens von der Tanzfläche lösen. Wir sagen DANKE für eine großartige Zeit in Wau und freuen uns schon auf den nächsten Einsatz!